

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

67

Wien, am 9. März 1932

Die Scharlach-, Diphtherie- und Grippeerkrankungen in Wien.

Abflauen der Grippe.

Im vergangenen Februar sind beim städtischen Gesundheitsamt 466 Anzeigen über Scharlachkrankungen und 343 Anzeigen über Diphtherieerkrankungen erstattet worden, während im Jänner dieses Jahres 412 Scharlachfälle und 374 Diphtheriefälle angezeigt worden waren. Ausserdem wird berichtet, dass im letzten Februar 4.207 Grippeanzeigen erstattet worden sind, während im Jänner dieses Jahres 4.970 Grippefälle, darunter 28 Todesfälle, angezeigt worden waren. Im Jänner 1931 waren 9.920 Grippeanzeigen mit 78 Todesfällen und im Februar des Vorjahres 2.726 Grippeanzeigen erstattet worden.

Aus dieser Gegenüberstellung geht hervor, dass die heurige Grippewelle wohl länger als im Vorjahre dauert, die Grippeerkrankungen jedoch keineswegs bösartiger sind als die Grippeerkrankungen im Vorjahre. Da in der ersten Februarhälfte dieses Jahres rund 2.600 Grippeerkrankungen, in der zweiten Februarhälfte jedoch nur mehr rund 1.600 Grippeerkrankungen angezeigt worden sind, kann bereits ein Abflauen der Grippe festgestellt werden.

..-.-.

Sperlinge müssen verscheucht werden.

Die Bundespolizei hat vor kurzem die Fachstelle für Gartenwesen der Gemeinde Wien darauf aufmerksam gemacht, dass durch die zahlreichen Sperlinge, die sich in den Bäumen beim Cafe Museum aufhalten, die Gehwege und die Kraftwagen, die den dort befindlichen Autotaxistandplatz benützen, vollkommen verunreinigt werden. Die Beschmutzung von Passanten und Fahrzeugen durch Spatzkot an dieser Stelle wirke geradezu als verkehrshindernd. Die Bundespolizei richtete daher an die Fachstelle für das Gartenwesen das Ersuchen, die Sperlinge zu verscheuchen. Diesem Ersuchen folgend haben gestern abends Gartenarbeiter die Sperlinge, die sich wie gewöhnlich auf den Bäumen beim Cafe Museum versammelt hatten, verscheucht.

..-.-.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit werden in Hietzing die Einwanggasse, Ameisgasse, Pfadenhauergasse, die Rampengasse zur Ameisbrücke, die Ameisbrücke selbst und der Park bei der Cumberlandstrasse mit elektrischer Beleuchtung eingerichtet werden. Der Magistrat hat die notwendigen Aufträge für die Installationsarbeiten bereits vergeben.

..-.-.

Die Wiener Schlichtungsstellen im Dezember 1931.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, haben die Wiener Schlichtungsstellen im letzten Dezember 1.162 Anträge auf Schlichtung von Streitfällen erledigt, um 514 weniger als im Dezember 1930. Die bewilligten Instandhaltungskosten haben sich gegenüber 805.800 Schilling im Dezember 1930 im Berichtsmonate nur auf 449.400 Schilling belaufen.

..-.-.

Von den Bezirksvertretungen.

Die Bezirksvertretung Neubau tritt morgen, Donnerstag, um 18 Uhr zu einer Plenarsitzung zusammen.

Die Bezirksvertretung Margareten hält nicht am Montag, den 14. März, sondern erst am Montag, den 21. März, um 17 Uhr eine Sitzung ab.

..-.-.